



- 1-kanalig
- 24 V DC Versorgungsspannung
- Leitungsbruch- (LB) und Kurzschlussüberwachung (LK)
- Übertragung von HART-Signalen
- Power Rail-Bus
- EMV gemäß NAMUR NE 21

Funktion

Der KSD2-CO-S überträgt ein 0/4 mA ... 20 mA-Stromsignal. Es können Bürden im Bereich von 30 Ω ... 750 Ω angeschlossen werden. Der Ausgang ist galvanisch von Bus und Versorgung getrennt.

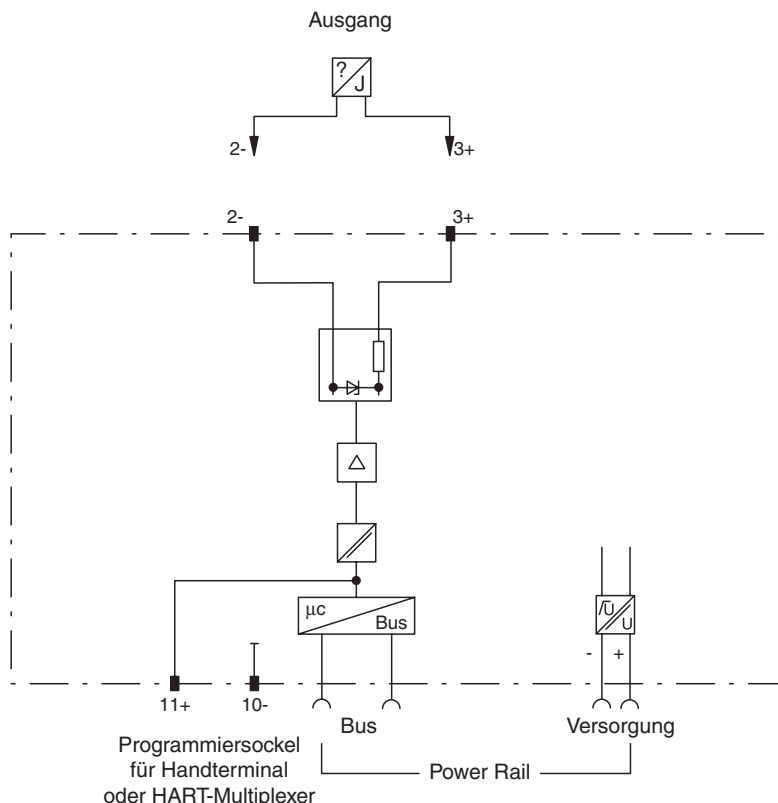
Meldungen über Leitungsunterbrechung oder Leitungskurzschluss des Feldkreises werden über den Bus übertragen. Das Gerät erlaubt die Überwachung und Parametrierung von Stellungsreglern, die das HART-Protokoll unterstützen.

Der KSD2-CO-S wird standardmäßig mit den Gerätesteckern KF-STP-GN ausgeliefert. In diese Gerätestecker sind 2,3 mm-Buchsen integriert, die zum Anschluss von HART-Kommunikatoren verwendet werden können. Der HART-Multiplexer KFD2-HMM-16 oder KFD0-HMS-16 kann an die Klemmen 11+ und 10- angeschlossen werden.

Anwendung

Ansteuerung von Magnetventilen und Stellungsreglern. Das Interface erlaubt eine bidirektionale Kommunikation zwischen dem Stellungsregler und einem Handterminal oder einem HART-Multiplexer. Der Bus überträgt ausschließlich den digitalen Steuerstrom.

Anschluss



Aufbau

Frontansicht

Gehäusotyp A4 (siehe Systembeschreibung)

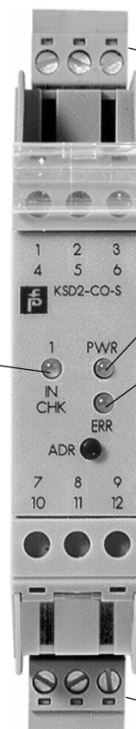
LED gelb/rot: Ausgangskontrolle

abziehbare Klemme grün KF-STP-GN

LED grün: Power

LED rot: Fehlermeldung

abziehbare Klemme grün KF-STP-GN



Veröffentlichungsdatum 2010-03-15 10:04 Ausgabedatum 2010-03-15 197563_GER.xml

Versorgung	
Anschluss	Power Rail
Bemessungsspannung	20 ... 30 V DC
Welligkeit	< 10 %
Verlustleistung	1,3 W
Leistungsaufnahme	1,3 W
Eingang	
Anschluss	Power Rail
Schnittstelle	CAN-Protokoll über Power Rail-Bus
Ausgang	
Anschluss	Klemmen 2, 3
Strom	0/4 ... 20 mA
Bürde	30 ... 750 Ω
Restwelligkeit	$\leq 0,25$ %
Leitungsfehlerüberwachung	möglich ab $I_{soll} \geq 1$ mA Bruch $I < 3,6$ mA, Kurzschluss, Bürde $< 30 \Omega$
Übertragungseigenschaften	
Abweichung	0,1 % des Ausgangssignalbereiches bei 20 °C (293 K)
Einfluss der Umgebungstemperatur	0,01 %/K des Ausgangssignalbereiches
Galvanische Trennung	
Ausgang/Versorgung, interner Bus	Basisisolierung nach EN 50178:1997, Bemessungsisolationsspannung 300 V _{eff}
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 2004/108/EG	EN 61326-1:2006
Konformität	
Isolationskoordination	EN 50178:1997
Galvanische Trennung	EN 50178:1997
Elektromagnetische Verträglichkeit	NE 21:2006
Schutzart	IEC 60529
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (253 ... 333 K)
Schadgas	nach ISA-S71.04-1985, Schweregrad G3
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20
Anschluss	Klemmanschluss $\leq 2,5$ mm ²
Masse	ca. 100 g
Abmessungen	20 x 107 x 115 mm
Befestigung	Hutschienenmontage
Allgemeine Informationen	
Ergänzende Informationen	Beachten Sie, soweit zutreffend, die Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen, Konformitätsbescheinigungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com .

Hinweise

Software-Funktionen

Durch die Bedienoberfläche **PACT_{ware}™** einstellbar:

- Messstellenbezeichnung (TAG-Nr.), 28 alphanummerische Zeichen, im Gerät speicherbar
- Kommentar, im PC speicherbar
- Notizen zum Gerät auf PC-Datenträger speicherbar
- physikalische Einheiten einstellbar
 - Liste siehe Systembeschreibung RPI
- Leitungsüberwachung wählbar
- Erkennung und Meldung separat für Leitungsunterbrechung und Leitungskurzschluss
- Anfangswert und Endwert des Messbereichs
 - zur Festlegung des Überlauf- und Unterlaufbereichs
 - zur Konfigurierung der Analogwertanzeige der Bedienoberfläche
- Meldung der Messbereichsüber- und -unterschreitung
- Festlegen des Verhaltens im Fehlerfall
 - Signalwert wählbar
 - Anfangswert des Messbereichs
 - Endwert des Messbereichs
 - Halten des letzten gültigen Messwertes
- Simulation
 - des Ausgangswertes
 - der Gerätediagnose
 - der Prozesskanaldiagnose